

digne. Dieser Künstler war taub und stumm. Er malte auch gute Landschaften in der Manier seines Meisters Corbeen.

Die Auferstehung in der Kapelle des Abtes ist ein ziemlich gutes Gemälde.

In der Kapelle des heil. Rochus sieht man diesen Heiligen, welcher für die Kranken an der Pest bittet. In der Zusammensetzung zeigt sich viel Genie, die Zeichnung ist etwas plump. Der Meister heißt Victor Bouquet <sup>78)</sup>. Einige Köpfe sind schön.

\*) Die Anbetung der Hirten, schön angeordnet und gemalt im Jahr 1621, durch Jeremias van Tierendorf.

Auf der rechten Seite dieses Altars hängen sieben Gemälde aus dem Leben der Maria in den Jahren 1658 59 und 60 von obgedachtem Victor Bouquet gemalt. In manchen Köpfen herrscht viel Ausdruck. Die Figuren sind aber zu kurz und hin und wieder nicht rein gezeichnet.

\*) Das schöne Gemälde auf dem Hauptaltar wird für eine Arbeit des Langen Jan gehalten.  
Es

78) Victor Bouquet war 1619 zu Furnes geboren, und lernte bey seinem Vater Marcus, einem unbekanntem Maler. Er starb 1701, und hat in Flandern vieles von seinem Pinsel hinterlassen. Er ist ein guter Geschichtsmaler. Seine Anordnungen verrathen Genie, und die Architektur im Hintergrunde verdienet Lob. Er zeichnet nicht richtig, drapirt aber gut. Sein Kolorit ist schön, insonderheit versteht er die Haltung aus dem Grunde.